

Informationen Einstufung und Wahlpflichtfächer Elternabend der Klassen 6



Klasse 10

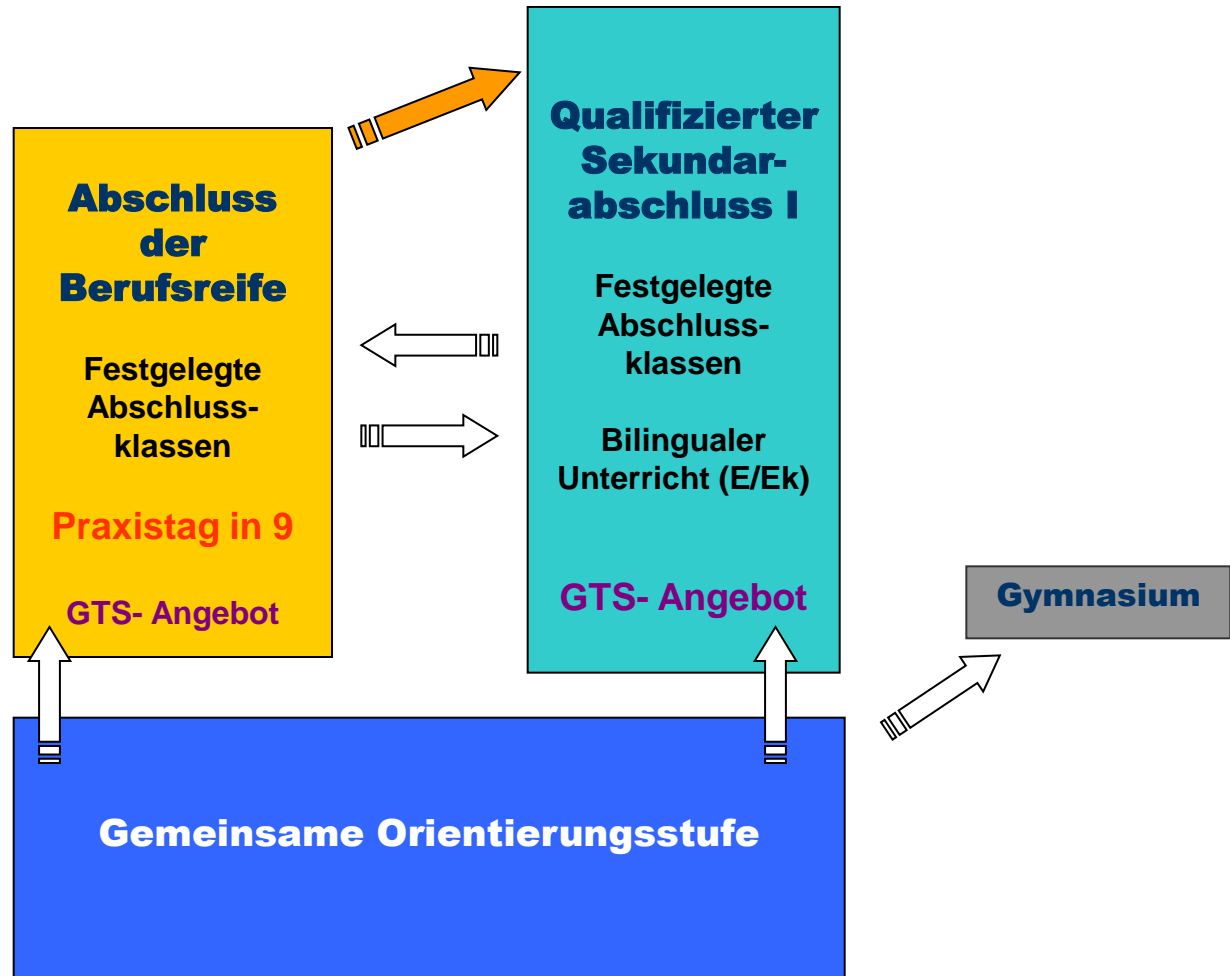
Klasse 9

Klasse 8

Klasse 7

Klasse 6

Klasse 5



Einstufung am Ende der Orientierungsstufe

**Abschlussbezogene Klassen der Berufsreife (BR)
„Praxistag“ in 9**

Abschlussbezogene Klassen mit Abschluss der Sekundarstufe 1 (S1)

**Empfehlung auf der Grundlage des Notenbildes und der Lernentwicklung
nach den Vorgaben der Schulordnung**

Voraussetzungen

Empfehlung zum Besuch der S1- Klassen:

- Hauptfächer mind. befriedigend (D,M,E)
- „übrige Fächer“ mind. befriedigend
- positive Lernentwicklung, Lernverhalten

Wichtig:

Alle Voraussetzungen müssen zutreffen, damit die Klassenkonferenz eine S1 – Empfehlung aussprechen kann.

Elternwille - Entscheidung

- Wenn Eltern der Empfehlung der Klassenkonferenz nicht folgen, wird das Kind zur Probe in die S1-Klasse aufgenommen.
- ...die endgültige Entscheidung fällt dann nach mind. 6 Wochen die Klassenkonferenz
- Ein Einspruch ist dann nicht mehr möglich!

Besonderheiten S1- Klasse

- UMSTUFUNG VON RELSCHULZWEIG (SEK 1) in BERUFSREIFEZWEIG (BR) nach §25,3 SchO
- Im Regelfall erfolgt die Umstufung, wenn die Versetzung nach § 64 – 66 nicht möglich ist.
- Die Schüler/innen wechseln dann in den Berufsreifezweig, steigen in der Jahrgangsstufe aber auf (n.v. in Kl. 7 Sek 1 = Umstufung in Kl. 8 BR).
- Im Ausnahmefall gilt § 71 (längere Krankheit...), es entscheidet die Klassenkonferenz.
- Umstufungen sind **verpflichtend**, es kann **kein Widerspruch** eingelegt werden.

Wechsel von BR in S1

UMSTUFUNG BERUFSREIFEZWEIG (BR) IN REALSCHULZWEIG (SEK 1) ab Klassenstufe 7

Nach § 25 der Schulordnung gilt:

- D, M, E, WPF: besser als \emptyset 2,5
- übrige Fächer: besser als \emptyset 3,0
- Lernverhalten / Mitarbeit müssen erfolgreiches Arbeiten in Sek 1 erwarten lassen.
- Es entscheidet die Klassenkonferenz.

Die neuen Wahlpflichtfächer in der Realschule plus



Was bedeutet „Wahl-Pflicht“?

- Grundlage der Entscheidung für ein Wahlpflichtfach ist zunächst immer die **Neigung** einer Schülerin/ eines Schülers für einen Bereich.
- Das WPF sollte auch im Hinblick auf eine spätere **Berufsfindung** bzw. der Möglichkeit zum **Gymnasium** zu wechseln (FRZ) ausgewählt werden.
- Nach der Einwahl in ein Wahlpflichtfach ist die Teilnahme **Pflicht**.
- Dieses Fach muss dann **bis zum Ende der Schulzeit** belegt werden. Ein Wechsel ist nicht mehr möglich.
- Grundsätzlich hat das Wahlpflichtfach den Rang eines **Hauptfaches**. → **Es werden je Halbjahr insgesamt 2 Klassenarbeiten geschrieben.**

Orientierungsstufe

Französisch	Technik und Naturwissenschaften (TuN)	Hauswirtschaft und Soziales (HuS)	Wirtschaft und Verwaltung (WuV)	Informatische Bildung (IB)
ganzjährig dreistündig	1/3 Schuljahr dreistündig	1/3 Schuljahr dreistündig	1/3 Schuljahr dreistündig	halbjährig zweistündig
2. Fremdsprache	Pflichtfächer des Wahlpflichtbereiches			für alle Schüler

EMPFEHLUNGSHILFE – WAHLPFLICHTFACH KLASSE 6

Die Empfehlungshilfe wird vom jeweiligen WPF- Lehrer mit dem Schüler / der Schülerin am Ende eines jeden Durchgangs ausgefüllt und im Kompetenzordner aufgehoben. Der Kollege / Die Kollegin, der / die im letzten Durchgang den Schüler / die Schülerin unterrichtet, wertet gemeinsam mit dem Schüler / der Schülerin die Ergebnisse aus, notiert die Wahlempfehlung und fertigt eine Kopie an, die den Eltern zur Kenntnis gegeben wird. Das Original wird durch die Klassenleitung in der Schülerakte abgeheftet.

Name des Schülers / der Schülerin:

Klasse:

Schülereinschätzung



Lehrereinschätzung



Notentrend*

Wirtschaft und Verwaltung (WuV)

Hauswirtschaft und Sozialwesen (HuS)

Technik und Naturwissenschaften (TuN)

Französisch

* Die Noten sind Teilnoten, die Zeugnisnote setzt sich aus den Teilnoten und der Note für IB zusammen.

Empfehlung nach Rücksprache mit dem Schüler / der Schülerin:

WuV HuS TuN Französisch

Wahlempfehlung nach Klasse 6:

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigter:

WPF ab Klasse 7

1. Bildungsgang Berufsreife

Klasse 7 / 8:

- TuN
 - HuS
 - WuV
- } 3 stündig

- IB → 1 stündig (für alle)

Klasse 9:

- TuN
 - HuS
 - WuV
- } 2 stündig
+ Praxistag

2. Bildungsgang Sekundarabschluss I

Klasse 7 / 8 / 9:

Französisch } 4 stündig

oder:

➤ TuN }
➤ HuS } 2 stündig
➤ WuV }

+ schuleigener Bereich:

➤ IB }
➤ BK / Werken } 2 stündig
➤ MD }

Klasse 10:

Französisch } 3 stündig

oder:

➤ TuN }
➤ HuS } 3 stündig
➤ WuV }

Anmeldeformular

Bildungsgang Berufsreife

Teilnahme im Wahlpflichtbereich

Mein(e) Sohn/Tochter _____ Klasse _____

wird am Unterricht in folgendem Wahlpflichtfach teilnehmen:

- TUN Technik und Naturwissenschaften
- HUS Haushalt und Sozialwesen
- WUV Wirtschaft und Verwaltung

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

✂-----✂-----✂-----✂-----✂-----✂-----✂

Bildungsgang Sekundarabschluss I

Teilnahme im Wahlpflichtbereich

Mein(e) Sohn/Tochter _____ Klasse _____

wird am Unterricht in folgendem Wahlpflichtfach teilnehmen:

1. Französisch _____ 4 Wochenstunden oder _____

2. Aus den Gruppen A und B jeweils ein Fach auswählen! (2 x 2 Wochenstunden)

- | | | |
|---------------------------------|-----|--------------------------------|
| A) <input type="checkbox"/> HUS | und | B) <input type="checkbox"/> BK |
| <input type="checkbox"/> TUN | | <input type="checkbox"/> MD |
| <input type="checkbox"/> WUV | | <input type="checkbox"/> IB |

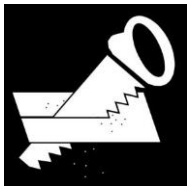
Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

TuN – Technik und Naturwissenschaften

- Hier können die Schülerinnen und Schüler umfassende Kompetenzen im technischen und experimentellen Bereich erwerben. Zu den Fachinhalten gehören:

Förderung von technischem Denken und finden technischer Lösungsansätze, von der Idee zum Gegenstand (Planen und Herstellen von Gegenständen), Technisches Zeichnen, Berechnung von Material und Herstellungskosten, Arbeiten mit verschiedenen Materialien (Holz, Metall, und Kunststoffe), Technisches Experimentieren, Sachgerechter Umgang mit Werkzeugen (Sicherheits-/ Ordnungsregeln), Ökologischer und ökonomischer Umgang mit Materialien und Rohstoffen, Werkstoffkunde



- Berufsreifezweig: → praktischer Schwerpunkt
- Sekundarzweig: → wissenschaftlicher Schwerpunkt



- Geeignet für Schülerinnen und Schüler mit Interesse an **handwerklichen und technischen Berufen, sowie die Fortsetzung der Schullaufbahn in naturwissenschaftlichen Bildungsgängen beispielsweise der Fachoberschule oder des beruflichen Gymnasiums mit technischem Schwerpunkt.**

HuS – Hauswirtschaft und Sozialwesen

- Hier können die Schülerinnen und Schüler umfassende Kompetenzen des Alltags erwerben. Zu den Fachinhalten gehören neben den Grundkenntnissen einer modernen Haushaltsführung Themenbereiche wie:

Hygiene, Ernährungslehre, Ernährungskrankheiten, Wäschepflege, Wohnen, Einkauf und Finanzverwaltung, Energieeinsparungen im Haushalt, Müllvermeidung, Gestaltung des Familienlebens und vieles mehr.

- Geeignet für Schülerinnen und Schüler mit Interesse an Berufen aus dem **sozialen, erzieherischen und medizinischen Bereich, sowie Gastronomie, sowie die Fortsetzung der Schullaufbahn beispielsweise der Fachoberschule oder des beruflichen Gymnasiums mit Schwerpunkt Gesundheit / Soziales.**



Ausgewogene,
gesunde
Ernährung

WuV – Wirtschaft und Verwaltung



- Hier können die Schülerinnen und Schüler umfassende Kompetenzen aus dem Bereich der Wirtschafts- und Verwaltungsorganisation erwerben. Zu den Fachinhalten gehören:
Richtig Wirtschaften im Privathaushalt, Vergleichen von Produkten und Anbietern, Konsumgewohnheiten hinterfragen, Kalkulation von Preisen: Wodurch werden Preise beeinflusst?, Eigene Bedürfnisse ermitteln und für Konsum- und Sparsentscheidungen nutzen, Kritische Betrachtung von Werbung, Verwendung des Taschengeldes, Verkaufsstrategien und Schuldenfallen kennenlernen, betriebliche Organisationsformen, Aktien- und Börsenmarkt
- Geeignet für Schülerinnen und Schüler mit Interesse an Berufen im **kaufmännischen und im Verwaltungsbereich und legt ein gutes Fundament für die Fortsetzung der Schullaufbahn im wirtschaftskundlichen Bildungsgang der Fachoberschule, der Berufsfachschule oder des Wirtschaftsgymnasiums.**

Unterrichtsprinzipien im WPF

Berufsorientierung

- Auseinandersetzung mit den Anforderungen des Berufs- und Arbeitslebens
- Bedeutung des lebenslangen Lernens
- Veränderungsbereitschaft
- Reflexion der eigenen Person und Persönlichkeitsstärkung
- Bewältigung des Übergangs von Schule in Ausbildung und Erwerbstätigkeit


Ökonomische Bildung

- ökonomisches Handeln in Beruf und Freizeit
- Konsumententscheidungen und ihre Auswirkungen (Bsp. Geld- und Bankgeschäfte, Kredite)
- Auswirkungen eigenen Handelns in der Gesellschaft

Informatische Bildung

- Anwendung von Informations- und Kommunikationstechniken
- Wissenserwerb und Wissensverarbeitung
- sachgerechter, kritischer, reflektierter und verantwortungsvoller Umgang mit grundlegenden Informations- und Kommunikationstechniken

Informatische Bildung

- Hauptziel  Erwerb des Europäischen Computerführerscheins (ECDL-Profil).
Dabei wird hauptsächlich am Computer gearbeitet .
 - Der ECDL-Profil besteht aus 4 Modulen:
 - Textverarbeitung (Word)
 - Präsentation (Powerpoint)
 - Online - Grundlagen
 - Computer - Grundlagen
- Die Schüler verpflichten sich diese 4 Prüfungen zu je 13,50 € abzulegen (2 Prüfungen in Klasse 8 und 2 weitere in Klasse 9)**

→ Die Anmeldegebühr von 33 € wird über Spendengelder finanziert.
- Voraussetzungen: PC Arbeitsplatz mit Druckmöglichkeit zuhause
 - Gruppengröße: maximal 15 Schüler/innen begrenzt. Sollten sich mehr Schüler/innen melden, müssen wir evtl. in einem Losverfahren über die Teilnahme entscheiden.

Termine

- 08. Juni 2017 → Zeugnisausgabe mit Empfehlungsschreiben
- 12. Juni 2017 → Rückgabe der Anmeldungen für die Schulzweige und Wahlpflichtfächer und Rückgabe Elternbrief plus Anzahlung Skifreizeit
- bis 09. Juni 2017 Anmeldung im Elternportal zur Schulbuchausleihe